

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

101 (30.6.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237823](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237823)

Jeverisches Wochenblatt.

N^o. 101. Sonnabend, den 30. Juni 1866.

Dienst=Ernennungen ic.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Oberappellationsgerichtspräsidenten von Buttler zum Vorstande der Gesetzcommission zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Revierjäger Bruhn die mit dem 1. November 1866 vacant werdende Forstwärterstelle zu Malkwitz zu verleihen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Militair=Commando.

Junge Aerzte, die geneigt sind, unter sehr vortheilhaften Bedingungen als provisorische Aerzte in das Großherzoglich Oldenburgische Truppencorps zu treten, haben sich baldigst an den Oberstabsarzt Dr. Goldschmidt zu wenden, um die Bedingungen zu erfahren.

Oldenburg, den 23. Juni 1866.

v. Welkien,
Generalmajor.

In das Handelsregister ist ferner eingetragen:
Nr. 151. Firma: G. Stephan, Kunst- und Handlungsgärtner. Kunze'sche Gärtnerei.
Sitz: Jever.

1. Offene Handelsgesellschaft, gegründet am 21. Juni 1866.

2. Gesellschafter:

a. Georg Stephan, Kunst- und Handlungsgärtner zu Jever,

b. Johanne Catharine Elisabeth, verwitwete Kunze geb. Wieting daselbst.

Jever, 1866 Juni 21.

Amtsgericht, Abtheilung III.

S. W.:

S ü r g e n s.

Albers.

Preussisches Jade-Gebiet. Gesetzes-Blatt

für das Königlich Preussische Jade-Gebiet.
N^o. 6.

(N^o. 45.) Allerhöchste Verordnung, die Einführung der Verordnung wegen Abänderung der Tarafsätze für Zucker vom 10. April 1866 in dem Jadegebiete betreffend. Vom 1. Juni 1866.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ic. ic. verordnen, in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. Mai 1855 (Gesetz-Sammlung für 1855 Seite 306), auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die Verordnung wegen Abänderung der Tarafsätze für Zucker vom 10. April 1866 (Gesetz-Sammlung für 1866 Seite 221) wird hiermit in Unserem Jadegebiete eingeführt.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insignel.
Gegeben Berlin, den 1. Juni 1866.

(L. S.) W i l h e l m.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen. v. Bodelschwingh.
v. Roon. Gr. v. Ikenplig. v. Mühler. Gr. zur Lippe. v. Selchow. Gr. zu Eulenburg.

Verordnung wegen Abänderung der Tarafsätze für Zucker. Vom 10. April 1866.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen ic. ic. verordnen, nachdem die Regierungen der zum Zollvereine gehörigen Staaten über eine Abänderung der Tarafsätze für Zucker übereingekommen sind, unter Vorbehalt der Genehmigung beider Häuser des Landtages, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

§. 1. Vom 1. Juni d. J. ab beträgt die Tara für Rohzucker und Farin (Zuckermehl) a) in Kisten von 8 Zentnern und darüber: 13 Pfund vom Zentner Bruttogewicht; b) in außereuropäischen Rohrgeslechten (Kanassers, Kranjans): 8 Pfund vom Zentner Bruttogewicht; c) in Ballen: 4 Pfund vom Zentner Bruttogewicht.

§. 2. Unser Finanzminister wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insignel.
Gegeben Berlin, den 10. April 1866.

(L. S.) W i l h e l m.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen. v. Bodelschwingh.
v. Roon. Gr. v. Ikenplig. v. Mühler. Gr. zur Lippe. v. Selchow. Gr. zu Eulenburg.

Verpachtungen.

Das Gras am Palensergrodenbeiche (am alten Deiche) soll am Mortgage, den

2. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen und gebeten, sich in Zühl's Gasthause zu Hooßsiel rechtzeitig versammeln zu wollen, wobei bemerkt wird, daß die Verpachtung beim Hooßsielbeiche ihren Anfang nimmt.

Hooßsiel, 1866 Juni 25.

R e h m e i e r,
Rechtsr.

Schützenfest zu Jever.

Zur Verpachtung der beiden Lanzbudenplätze zum diesjährigen Schützenfeste, welches vom 30. Juli bis 5. August incl. gefeiert wird, ist Termin angelegt auf den

3. Juli, Nachmittags 5 Uhr,
auf dem Schützenhofe.



Alsdann soll auch die Lieferung der erforderlichen Patronen u. ausverdingen werden.
Sever, 1866 Juni 23.
Commission des Schützenvereins.

Schützenfest zu Sever.

Zur Verpachtung der Schau-, Restaurations-, Kuchen- und sonstigen Budenplätze zum diesjährigen Schützenfeste, welches vom 30. Juli bis 5. August incl. gefeiert wird, ist Termin angesetzt auf den
12. Juli, Nachmittags 3 Uhr,
(nicht am 9. Juli)
auf dem Schützenhose hieselbst,
Sever, 1866 Juni 23.
Commission des Schützenvereins.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Siebelt Djuren, aus Roggenstede, will am

Sonnabend, den 30. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in resp. bei des Gastwirths Frieze, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Juni 24.

v. Cölln.

Mehde-Verkauf.

Der Gastwirth Boges hieselbst läßt am
Montage, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Moorlande in der Nähe des alten Schützenfeldes bei Sever:

5 Matten Mehde bei verschiedenen Abtheilungen, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Juni 21.

v. Cölln.

Lederauction.

In Concursachen der Gläubiger des Schustermeisters Gibe Hillers Borchers zu Sander-Seedeich sollen am

5. Juli d. J.,
präcise Mittags 12 Uhr anfangend, an Ort und Stelle

eine große Parthie **Wild- und Deutsch-Sohlleder, Brandsohlleder, Fahlleder, Kalbfelle und Schaaffelle** und einige sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Auktionator Müller verkauft werden und werden Kaufliebhaber dazu hiemit eingeladen, mit dem Bemerken, daß G. H. Borchers nichts wiederkaufen wird.
Ende October wird eine zweite Ledervergantung stattfinden.

Sever, Juni 7.

Behrens, c. m.

Die Wittwe des weil. Hausmanns H. A. Harms zum Sander-Seedeich läßt am

7. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend:

pl. m. 10 Grasen Wintergerste im Lannenschen Groden, an der Ghauffee bei Mariensiel,
" " 8 Grasen Rappsaat daselbst,
" " 6 $\frac{1}{2}$ Grasen Bohnen im Cäcilienroden,
" " 6 $\frac{1}{2}$ Grasen besten Haser daselbst,
" " 5 Grasen Bohnen bei Middelsfähr, welche Käufer vorher besehen wollen,

sowie das Ufergras, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Im selbigen Termine läßt dieselbe ihre 18 Grasen Flugland im Lannenschen Groden auf 3 oder 6 Jahre und 6 $\frac{1}{2}$ Grasen im Cäcilienroden auf 4 Jahre verpachten.

Käufer und Pächter werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in Peters Gasthause zu Mariensiel einzufinden.

Sande, 1866 Juni 23.

G i b e n.

Die annoncirten 5 Grasen Bohnen zu Middelsfähr werden nicht an Ort und Stelle, sondern bei Peters Gasthause zu Mariensiel verkauft.

Sande, 1866 Juli 28.

Der Obige.

Die Wittwe des weil. Hausmanns Harm Trps Ihnken zu Breddewarden läßt am

Sonnabend, den 7. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
auf ihrem Landgute daselbst verschiedene Früchte auf dem Halme, als:

5 Grasen Rocken,
3 do. Wintergerste,
15 do. Haser,
das Ufergras von 23 Grasen,
auch 2 Matten Grünland zum Fennen,

sodann in ihrer Behausung:

2 Milchkühe und 2 Beester, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 Juni 26.

S e d d e n, Auct.

Der Herr Gemeindevorsteher Brahms zum Sander-Seedeich läßt am Freitage, den

13. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf seinen von Herz und Schwabe angekauften Landstücken im Lannenschen Groden:

pl. m. 36 Grasen vorzüglichen Haser, frühesten Ausfaat, in 9 Abtheilungen,
" 7 Grasen Sommergerste in 2 Abtheilungen und das Ufergras

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit

in Joh. Dierks Wirthshaus zum Sanderaltenhof einzufinden.

Sofort nach Abhaltung des obigen Verkaufs läßt der Verkäufer bei seinen Wohngebäuden zum Seebeich mehrere Fuder Stroh in verschiedenen Haufen, sowie mehreres altes brauchbares Bauholz, als: Balken, Sparren und Auflanger zc., ebenfalls öffentlich verkaufen.

Sande, 1866 Juli 28.

G i b e n.

Weil. Landwirth H. S. Laddicken Wittwe hieselbst läßt in nächster Zeit an einem nächstens bekannt zu machenden Tage auf ihren bei Sever belegenen Ländereien:

12 Matten Mehde und Ettgrode,

18 " Hafer, sowie das Ufergras davon,

meistbietend verkaufen, was hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Sever, 1866 Juni 28.

v. G ö l l n.

Armen-Sache.

Die Lieferung der diesjährig für die hiesigen Armen erforderlichen Todtensärge soll am

Montag, den 2. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, in Hinrichs Wirthshaus hieselbst, öffentlich verdingen werden.

Armenkommission Hohenkirchen, 1866 Juni 25.

K o l b e.

Gemeinde-Sache.

Vom 2. bis zum 7. Juli d. J. ist die Gemeinde-Umlage pro 1866/67 an den Unterzeichneten zu entrichten.

Heppens, 1866 Juni 23.

K o c h,
Rechnungsführer.

Jev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

In der am 19. dieses Monats abgehaltenen Versammlung der Kreis-Deputation ist beschlossen, folgende Umlagen der Interessentenschaft auszuschreiben, und zwar von je 100 Thlr. der Versicherungssummen:

I. zur Deckung des dem Landwirth Behrend Borchers Behrens, zu Depenhäusen, widerfahrenen Brandschadens,

1. für die erste Abtheilung von 15 Schwaren von der Versicherungssumme de Mai 1865/66,

2. für die zweite Abtheilung: nichts,

3. für die dritte Abtheilung von 40 Schwaren von der Versicherungssumme de 1. October 1865/66,

II. zur Deckung der Administrationskosten des gegenwärtigen Rechnungsjahres: in allen drei Abtheilungen 5 Schwaren und zwar:

1. für die erste Abtheilung von der Versicherungssumme de Mai 1865/66,

2. für Abth. II. von der Versicherungssumme de 1. Juli 1865/66,

3. für Abth. III. von der Versicherungssumme de 1. October 1865/66.

Zu der Administrations-Anlage sind ferner hinzuzuziehen die nach dem 1. Mai 1866 und im Laufe dieses Rechnungsjahres etwa annoch neu beigetretenen und bezw. beitretenden Interessenten.

Die Ablieferung sämmtlicher Anlagegelder geschieht am

Sonnabend, den 4. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, zu Sever, im Adler, und wolle die Interessentenschaft die Hebungstermine der Herren Deputirten pünktlich einhalten.

Die Herren Deputirten werden zum obigen Termine hierdurch eingeladen.

Auch hat der Beschädigte, Herr Landwirth Behrens, jezt zum St. Zoostergröden wohnhaft, in diesem Termine zur Empfangnahme der Entschädigungsgelder zu erscheinen.

Letzens, 1866 Juli 22.

G i b e n.

Severische Mobilien-Assicuranz.

Die Declarationen in Abtheilung I., mögen solche beibehalten, oder erneuert sein, sind von den Interessenten an den Herrn Deputirten des Districts nunmehr unverzüglich abzugeben und von diesem dann hierher einzusenden.

Letzens, 1866 Juni 22.

G i b e n.

Notifikationen.

Am Freitage, den

6. Juli 1866,

wird im Locale des Großherzoglichen Obergerichts zu Barel das zur Concurssmasse des Schreibers Hüme gehörige, zum Sande belegene, vor einigen Jahren neu erbaute Haus nebst Garten zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt, woran hiemit erinnert wird.

Das Haus ist unmittelbar an der Chaussee gelegen und enthält mehrere Bohn- und Schlafzimmer.

Die Bedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden und wird, falls das Gebot die Taxe erreicht, der Zuschlag sofort erfolgen.

Heppens, 1866 Juni 23.

K o c h,
cur. m.

Immobilien-Verkauf.

Es wird hiemit an den am

Montage, den 9. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi, hieselbst, Behausung, abzuhaltenden Verkauf der im Proclame des Großherzoglichen Amtsgerichts Sever vom 29. April d. J. gedachten Grundstücke des weil. Landwirths Heero Siebels Laddicken Wittwe, hieselbst, erinnert, mit dem Bemerken, daß im obigen Termine bei nur irgend annehmbarem Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden wird.

Sever, 1866 Juni 28.

v. G ö l l n.

Verloren.

Eine Pferddecke von Upjever nach Sever.

Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Abzugeben im Weißen Hause oder im Rüstinghof zu Sever.

Gesucht. Für meinen einberufenen Bäckerge-sellen sofort ein anderer für meine Schwarz- und Weißbrodbäckerei.

St. Zooster-Mühle, Juni 25. 1866.

F. v. L h ü n e n.

Die auf Sonnabend, den 30. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Znken hieselbst Wirthshause angelegte öffentliche Verpachtung des der Ehefrau Harken und dem Fräulein Diesendorff hieselbst gemeinschaftlich gehörigen, zum Biarderaltendeiche belegenden Landguts von 66 $\frac{2}{3}$ Matten **findet nicht Statt**, indem das Landgut bereits unter der Hand verpachtet ist.

Fever, 1866 Juni 25.

G. W. D I t m a n n s, Rechnungssteller.

Die Ehefrau des J. P. Kray zu Moorwarfsgast wünscht die von ihr bewohnte Häuslingsstelle zum Antritt auf diesen Herbst oder 1. Mai 1867 zu verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich innerhalb der nächsten 14 Tage melden und ihre Gebote abgeben.

Fever, 1866 Juni 28.

G e r d e s.

Zu verkaufen. Gut gewonnenes Landheu. Biefels. J. G. Friederichs.

Zu verkaufen: reichlich zwei Matten vorzüglich gutbesetzter Mehde, nahe an der Stadt, neben der Wittmunder Chaussee belegen.

E. L h. A r e n.

Echte Edamer-, Stoller- und grüne Schweizer-Käse, beste holl. Sardellen, beste nonpareille Kappern, f. Prov.-Del, Cham-pignons, ff. Vanille, beste kl. Cardemomen, sowie alle sonstigen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Scheibenschießen und Jahrmarkt auf dem Schützenfelde zu Esens.

Zu diesem am
Montage, den 2. Juli d. J.,
stattfindenden Volksfeste laden wir gehorsamst ein.

Nach dem Königs- oder Bürgerschießen werden, wie bisher, auch Silberpreise verschossen, woran Jeder Mann gegen Erlegung von 10 Gs. für den Schuß Theil nehmen kann.

Wegen Ausweisung der Plätze zu den Buden u. s. w. wird gebeten, sich zeitig an den Premier-Lieutenant Szebrandts hies. zu wenden.

Esens, 2. Juni 1866.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

Frische Puder-Chocolade, Cacao und Cacoigna, beste Dresdner f. u. b. Chocolade, süße und bittere Mandeln, ger. und unger. Krackmandeln, rothe und weiße Gelatine empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

1 $\frac{3}{4}$ Matten Rocken auf dem Palm hat zu verkaufen

F o o k e n im Dünkagel.

Gefunden. Auf dem Wege von Sengwarden nach Hoofsiel eine Pferdedecke. Gegen Erstattung der Kosten abzufordern bei

Kemmelhausen. J. P. H a r m s.

Eine im guten Stande befindliche Restaurationsbude habe ich zu verkaufen oder zu vermieten und wollen Liebhaber sich bei mir melden.

Kopperhörn, 1866 Juni 26.

J. W. S p e c h t m e y e r.

Alle, welche an den Arbeiter Hinrich August Doden hieselbst, oder an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Mutter desselben, noch Forderungen haben, werden ersucht, die specificirten Rechnungen dem Unterzeichneten in den nächsten acht Tagen einzusenden. Diejenigen, welche dem Doden schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Für Bezahlung derjenigen Schulden, welche Doden von jetzt an ohne schriftliche Genehmigung seines nunmehr bestellten Curators, Herrn Kaufmanns Hinrichs hieselbst, etwa contrahiren möchte, wird hier nicht haften.

Heppens, 1866 Juni 25.

R o c h.

Ich wünsche noch 5 bis 6 Tausend Strohdoden zu kaufen, auch habe ich noch gut erhaltene Thüren und Fenster zu verkaufen.

Biefels. J. W. R e e n t s.

Barthol, Kriegskarte von Sachsen, Schlesien und Böhmen. Pr. 10 Gs.

Koenig, Kriegskarte von Sachsen, Schlesien und Böhmen Pr. 2 $\frac{1}{2}$ Gs.

Karte von Deutschland. Pr. 5 Gs.

bei H. F. Franz in Fever.

Zu belegen. 1500 Thlr., 1000 Thlr. und 1000 Thlr.

Fever, 1866 Juni 28.

v. C ö l l n.

Prämien-schießen.

Zu dem Prämien-schießen am 13. Juli in Moosbütte werde ich meinen Stutzen und beide Büchsen, da ich selbst nicht mit schießen werde, in der Schießhalle zur Disposition stellen.

August Siefken,
Büchsenmacher.

Frischen englischen Portland-Cement empfehle ich zu billigem Preise.

Hoofsiel, 27. Juni 1866.

G. F. F o o k e n.

Zu belegen. Sofort 300 bis 700 Thlr. auf ländliche Hypothek.

Hoofsiel. J. E. S i d d e n.

Ich kann auf sofort einen Bäckergehilfen in Arbeit nehmen.

Fever, Juni 28. 1866.

A. J h n k e n, Bäcker.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wenzler & Söhne in Fever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 101 des Severschen Wochenblatts vom 30. Juni 1866.

Notifikationen.

Auf meiner Dachziegel- und Röhrenfabrik bei Heglig habe bedeutenden Vorrath von schönen Dachziegeln, Hohlsteinen und Röhren von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6 und 7 Zoll Weite und gebe davon zu billigen Preisen ab.

Wittmund, im Juni 1866.

S. C. P i e n b a c h.

Zur Beachtung.

Auf das mit dem 1. Juli beginnende neue Abonnement auf den wöchentlich 4mal erscheinenden

„Butjadinger“

erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst einzuladen.

Inhalt: Belehrende, gemeinnützige, humoristisch-satirische u. Artikel.

Die neuesten Nachrichten aus der Heimath und Fremde erscheinen möglichst rasch.

Preis vierteljährlich 10 gr. Inserate, die bei der bedeutenden Auflage des Blattes (Aufl. 1200) eine weite Verbreitung, besonders im Stadt- und Butjadingerlande finden, werden die Zeile von 50 Buchstaben oder deren Raum mit $\frac{3}{4}$ gr. (9 sw.), im Auslande mit 1 gr. berechnet.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ein

A. Büsing in Rodenkirchen.



Mathenower Brillen

empfiehlt in großer Auswahl
Theod. Thiems.

Sever, Wangerstraße.

Zu verkaufen.

6 Matten sehr gute Mehde nahe bei Sever belegen.

Sever. H. D. S c h m i d t.

Sonntag, den 8. Juli,

2. Abonnements-Concert im Schützenhose.

Mathematischen Unterricht

ertheilt
Arnholdt,
Oberfeuerwerker in der Westphälischen Artillerie-
Brigade Nr. 7.

Heppens, im Garnison-Wacht-Gebäude.

Pädagogischer Lese-Turnus.

Nächsten Sonntag Bücherwechsel.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Gegen Anfang August d. J. suche ich in Auf-
trag gegen durchaus sichere Hypothek in Landgütern
4000 Thlr. Gold in einer Summe oder in Summen
zu je 1000 Thlr. Gold anzuleihen.

Hohewerth, 1866 Juni 15.

Z i e g f e l d.

Sonntag, den 1. Juli,

Tanzmusik

bei S. D. L u t h im Ladegebiet.

Die Erben des weil. Schusters Engelbart Hein-
rich Conerus zu Cleverns wollen die von ihrem Erb-
lasser nachgelassene, zu Bosland bei Cleverns bele-
gene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause
nebst Garten, 2 Matten Landes und einigen Geest-
äckern, unter der Hand verkaufen.

Der Antritt kann Mai 1867 bezw. im Herbst
1866 geschehen und sind die näheren Bedingungen
bei dem Unterzeichneten, der mit dem Verkaufe be-
auftragt ist, einzusehen.

Sever, 1866 Juni 11.

G. L. T h i e m s.

Herren- u. Knaben-Kappen, sowie Crinolinen trafen wieder ein. Fedderwarden. S. Engelke.

Ein an der Chaussee in der Nähe des Preußi-
schen Kriegshafens belegenes, zur Handlung und
Bäckerei eingerichtetes, in diesem Jahre neu erbautes
Haus ist zum sofortigen Antritte zu verkaufen oder
zu verpachten.

Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.

Heppens, 1866 Juni 16.

R o c h.

Kinder-Schützenfest in Fedderwarden

findet am 6. und 8. Juli statt, wozu freundlichst
eingeladen wird.

Für Stallraum, sowie Weiden wird hinlänglich
gesorgt werden.

Fedderwarden 1866.

J o h. F. H i n r i c h s.

B. A. W e s s e l s.

Ein ausgeübter Soldat wünscht wiederum als
Stellvertreter in Oldenburgischen Militärdienst ein-
zutreten; wer denselben zu engagiren wünscht, wolle
sich wenden an

Wiarden.

J. H. T i a d e n.

Mooshütte.

Am Sonntag, den 1. Juli,

2. Abonnements-Concert und BALL.

Anfang des Concerts 4 Uhr Nachm.

Anfang des Balles 9 Uhr Abends.

Entree für Nicht-Abonnenten zum Concert
5 Gf. und für den Tanz 15 Gf.

Abonnenten, welche sich am Tanze bethei-
ligen, zahlen 7 $\frac{1}{2}$ Gf.

Die geehrten Abonnenten werden freund-
lichst gebeten, beim Einlösen eines Tanzban-
des ihre Tanzkarte vorzuzeigen.

W i l h. S c h i f f.

Alles Gute bewährt sich.

Ein Brustübel, verbunden mit häufigem Husten und Magendrücken, was mich in meinem Berufe öfters störte und besonders in der Nachtzeit peinigte, konnte ich durch die vielen angewandten Mittel nicht beseitigen. Da wurde mir unter Anderem auch der Fenchel-Honig-Extract des Herrn E. G. Walter in Breslau angerathen, zu dem ich denn auch meine Zuflucht nahm. Da ich nach den ersten zwei Flaschen Linderung empfand, setzte ich den Gebrauch desselben mit dem besten Erfolge fort. Das Brust- und Magendrücken verschwand, der Husten milderte und der Auswurf löste sich, so daß ich jetzt meine Gesundheit wieder vollständig erlangt habe, was ich lediglich dem herrlichen Walter'schen Fenchel-Honig-Extract verdanke.

W i l h e l m K o s e.
Bischofsvalde, den 5. November 1865.

Von dem berühmten E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract kostet die 1/2 Flasche nur 12 1/2 Gs., die 1/2 Flasche 7 1/2 Gs. und ist echt zu haben bei
C. M. Hillers Wwe. in Zever, in Seppens bei J. Ziarks.

Wir hatten Gelegenheit eine große Parthie billige englische Waaren, in Resten von 4—12 Ellen, zu kaufen. Darunter befinden sich:

4/4 Cattune 2 1/4, lilla 2 1/2 Gs., feine Schirtings, Batiste, Organdys zu Kleidern zc. zc.

zu auffallend billigen Preisen.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Gastwirthschaft

der

Speise-Anstalt Seppens.

Einem geehrten reisenden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß meine sämtlichen für Logis eingerichteten Räume vom 29. Juni bis 4. Juli, wegen Hierkunft einer Königl. Preuss. Aushebungs-Commission bestellt sind. Meine Restauration erleidet indeß dadurch keine Störung und erlaube ich mir dieselbe angelegentlichst zu empfehlen mit dem Bemerken, daß Stallung und Weide für Pferde genügend gegeben werden kann. Achtungsvoll

P. F. r. J a n s s e n.

Wegen eingetretener Umstände habe ich eine Nebenwohnung mit bepflanzttem Gartengrund, sofort anzutreten, unter der Hand zu verpachten.

Bei Fedderwarden.

J. W. F o o k e n.

Nordseebad Wangerooze.

Uebersfahrtsgelegenheit pr. Fährschiffer Lannen. Von der Schleuse. Von Wangerooze.

	Uhr.		Uhr.
Juli 1.	Vormittags 10 1/2	Juli 2.	Vormittags 10
" 3.	Mittags 12	" 4.	Mittags 12
" 5.	Nachmittags 2	" 6.	Nachmittags 2 1/2
" 7.	Nachmittags 3 1/2	" 8.	Morgens 4 1/2
" 9.	Morgens 5	" 10.	" 6
" 11.	" 7	" 12.	" 7 1/2
" 13.	" 9	" 14.	" 9
" 15.	" 10 1/2	" 16.	" 10

Am Montag Morgen präcise 3 1/2 Uhr fährt mein Omnibus vom schwarzen Adler ab nach Esens. Diejenigen Schützen, welche diese Fahrgelegenheit benutzen wollen, werden gebeten, sich frühzeitig bei mir melden zu wollen.

Preis für hin und zurück à Person 20 Gs. Zever. H. S c h ö n b o h m.

Einen sehr guten Dreschblock, 1 Saatsblock, sowie 3 fast neue Saatschlitten und 1 großes fast neues Saatsiegel habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Sande, 1866 Juni 26.

G i b e n.

Verloren. Eine Pferdedecke von hier nach Wuppels.

Fedderwarden. Dr. M i n s s e n.

Wir können diesen Sommer noch einer Kuh beste Weide geben.

Friederikensfel. P o p k e n u. S c h i p p e r.

Sulinger Sensen u. Sichten, sowie auch Sensen-Bäume, Sichten- und Bichhölzer empfiehlt

Gr.-Ostern! J o h. J a n s s e n.

Verlobungs-Anzeige.

August Wemken.

{Engel Lamken geb. Jacobs.
Roffhausen.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Juli beginnende 3. Viertel-Jahr des Zeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Zeveländischen Nachrichten“ ist für Zeveland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gs. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gs.

C. L. Mettcker & Söhne.